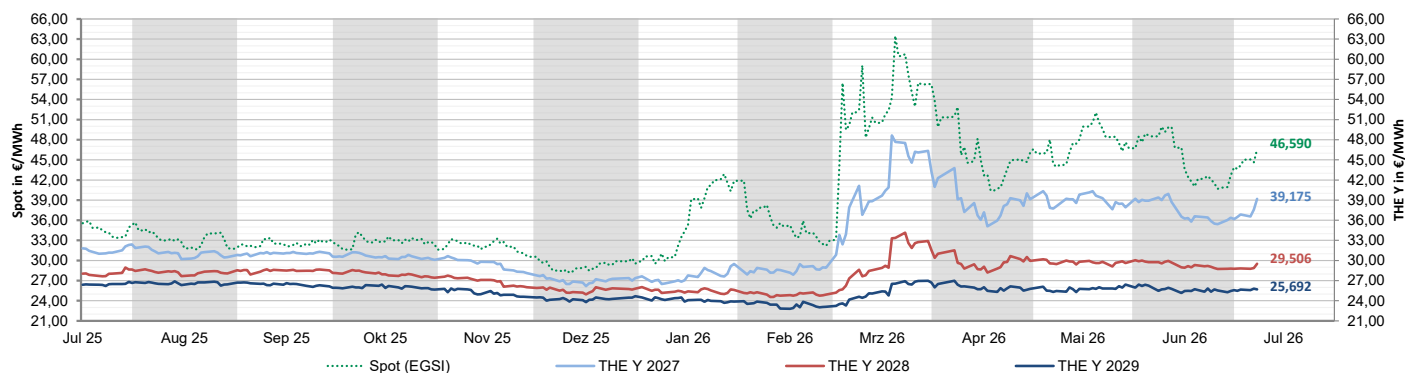


Gas - Marktübersicht

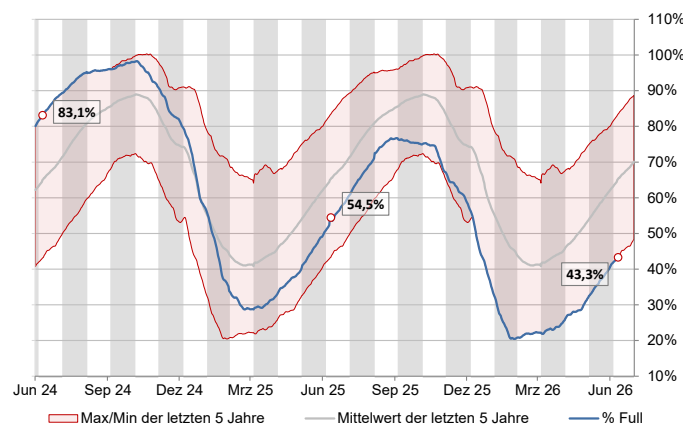
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	08.07.2026	01.07.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	39,175	36,160	+8,34%	48,640	26,502
THE Y 2028	29,506	28,757	+2,60%	34,149	24,561
THE Y 2029	25,692	25,574	+0,46%	26,980	22,803
THE Win 2026	49,374	43,740	+12,88%	61,570	28,560
THE Sum 2027	36,208	33,898	+6,81%	45,052	25,334
THE Win 2027	35,420	33,489	+5,77%	43,419	26,678
THE Sum 2028	27,290	26,704	+2,19%	31,050	23,014
THE Q4 2026	50,168	44,162	+13,60%	62,506	28,510
THE Q1 2027	48,562	43,309	+12,13%	60,612	28,611
THE Q2 2027	36,959	34,598	+6,82%	45,336	25,611
THE Q3 2027	35,465	33,206	+6,80%	44,772	25,001
THE August 2026	49,758	43,449	+14,52%	62,113	27,458
THE Sept 2026	49,880	43,737	+14,05%	62,909	27,810
THE Okt 2026	50,167	44,050	+13,89%	61,311	28,126
THE Nov 2026	50,247	44,426	+13,10%	62,607	28,549

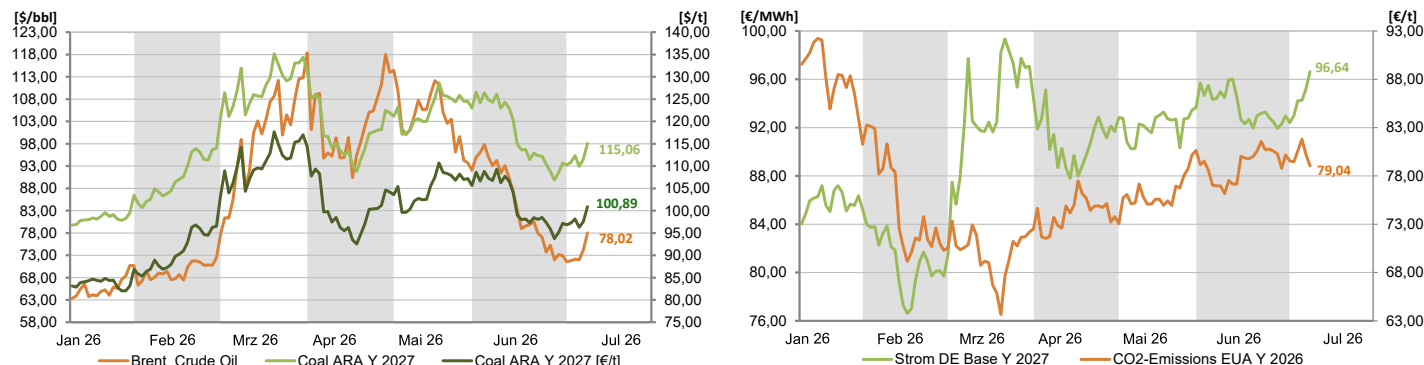
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Seit dem letzten Bericht ging es am Gasmarkt aufwärts. Gründe hierfür sind niedrige Speicherstände, der Wettbewerb mit Asien um LNG und eine drohende Hitzewelle, die den Gasverbrauch in die Höhe treiben könnte. Außerdem gab es neue Eskalationen im Persischen Golf. Der US-Präsident Donald Trump hatte das Waffenstillstandsabkommen mit dem Iran für beendet erklärt. Händler befürchten eine erneute Schließung der Straße von Hormus. Damit sind die Sorgen vor Inflation, Konjunkturschwäche und Zinserhöhungen der Notenbanken wieder präsent. Die EU-Gasspeicher waren zuletzt zu fast 51% gefüllt, rund 2 Prozentpunkte mehr als in der Vorwoche, aber 10 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, wie Daten von Gas Infrastructure Europe zeigen. Die deutschen Gasspeicher waren zuletzt zu 43% gefüllt. Der aktuell weiterhin negative Sommer-Winter-Spread erschwert wirtschaftliche Einspeicherungen erheblich und setzt kaum Anreize, die gebuchten Kapazitäten tatsächlich zu befüllen.
- Am Ölmarkt kam es nach dem Absturz seit Mitte Juni auf den tiefsten Stand seit Beginn des Iran-Kriegs insgesamt bis Montag zu einer Stabilisierung. Der Rückgang am letzten Donnerstag bis fast an die 70-Dollarmarke war vorerst nur eine Übertreibung im Eifer des Gefechts. Grundlegende Neuigkeit mit Blick auf die Lage im Nahen Osten gab es nicht. Bearishe Signale kamen am Wochenende von der Opec. Demnach soll die Produktion im August um täglich 188.000 Barrel ausgeweitet werden, teilte eine Kerngruppe aus sieben Mitgliedern mit. Zugleich behielten sich die Länder vor, den Produktionszuwachs je nach Marktsituation zu beschleunigen, auszusetzen oder rückgängig zu machen, hieß es. Der tägliche globale Bedarf an Öl liegt bei rund 100 Mio. Barrel. Die Opec will am 2. August über ihre weitere Förderpolitik beraten. Saudi-Arabien hat für seine Rohölangebote die größte Preissenkung seit Jahren verkündet. Mit Zunahme der Rohöllieferungen aus dem Persischen Golf wächst das Angebot. Seit Dienstag stiegen die Ölpreise rasant an. In Reaktion auf die iranischen Angriffe von Montag auf zwei Handelsschiffe reagierten die US-Streitkräfte Dienstagabend mit Luftangriffen auf 80 küstennahe Ziele im Iran. Außerdem hat Washington die Ausnahmeregelung von den Ölexportsanktionen gegen den Iran jetzt wieder aufgehoben. In Reaktion auf die US-Angriffe hat der Iran zahlreiche US-Stützpunkte in Kuwait und Bahrain mit Raketen beschossen. Damit ist das Friedensabkommen zwischen den USA und Iran nach der jüngsten Entwicklung wieder mehr als gefährdet.
- Am Kohlemarkt kam es nach der Abwärtsdynamik seit Mitte Juni zu einer Gegenbewegung. Händler berichten von einer zunehmenden asiatischen Nachfrage auf dem reduzierten Preisniveau ob des ohnehin Wegfalls von kontrahierten LNG-Lieferungen aus Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten infolge des Irankriegs.
- Am CO₂-Markt bewegten sich die Preise volatil um die 80-Euromarke. Wie so oft haben sich CO₂-Preise in die Gegenrichtung zu Gas und Öl bewegt. Der CO₂-Markt wurde durch die Hitzewelle und die gestiegene Stromnachfrage gestützt. Seit Dienstag fallen die Preise. Die erneut aufgeflamten Kämpfe am Persischen Golf und die Aufkündigung des Rahmenabkommens zwischen den USA und Iran durch Trump haben die CO₂-Preise wegen der damit verbundenen Inflations- und Konjunkturängste belastet. Spekulative Investoren haben ihre Netto Longposition für EU-Emissionszertifikate (EUA) reduziert. Die Netto-Longposition der Investmentfonds lag zum vergangenen Freitag bei 58,4 Mio. t – ein Rückgang um 3,7 Mio. t gegenüber dem vorangegangenen Freitag, hieß es im aktuellen ICE-Bericht der Börse zu den Händlerpositionen.

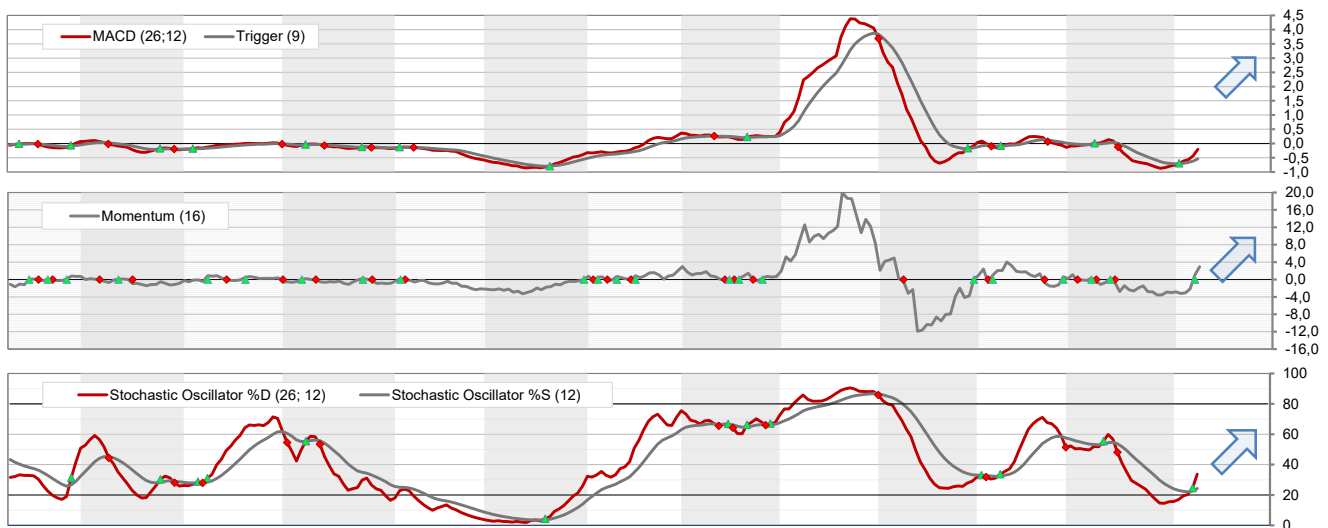
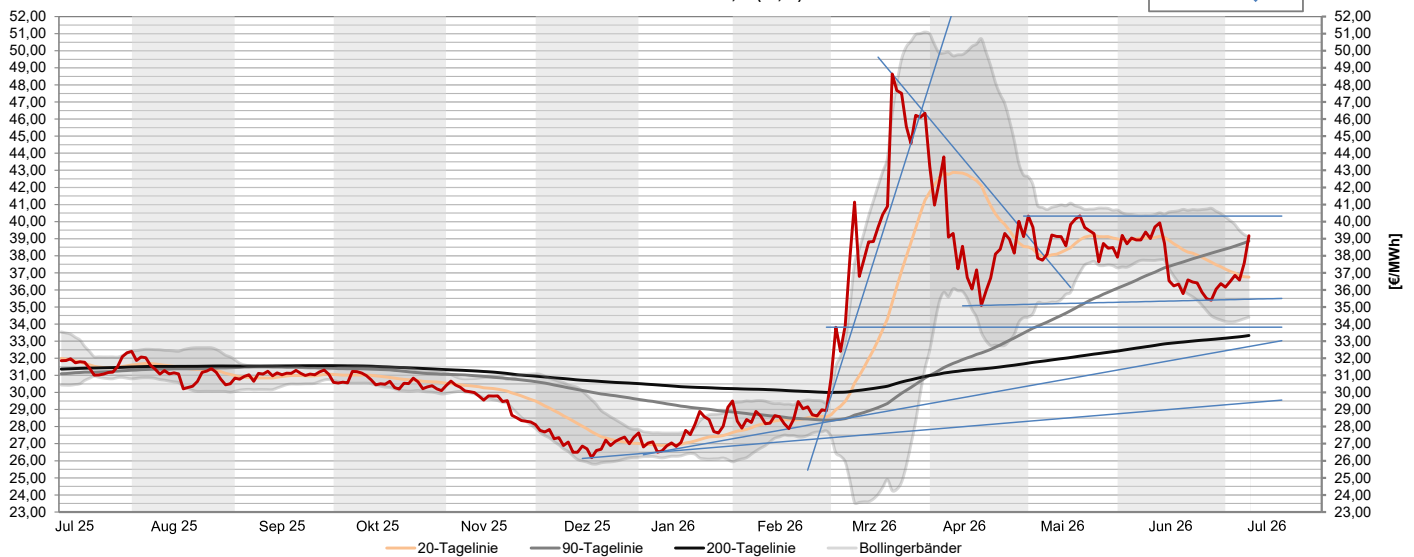
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 39,18 (+1,60)

Ausblick:



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 36,50 und einem Hoch am Mittwoch bei € 39,275.
- Die Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 39,10) signalisiert eine überkaufte Marktlage. Geht es weiter aufwärts, ist an der 40-Euromarke und am kurzfristigen Widerstand aus den April- und Maihochs (€ 40,32) mit einer Hürde zu rechnen.
- Fallen die Preise, ist an der 90- und 20-Tagelinie (€ 38,86 / € 36,75) mit einer Unterstützung zu rechnen. Danach kommt die kurzfristige Unterstützung aus den April- und Juni-tiefs (€ 35,46) zum Einsatz.
- Ein unmittelbares Abtauchen an das untere Bollingerband (€ 34,10) oder gar die 200-Tagelinie (€ 33,33) ist aber eher zu bezweifeln.
- Aktuelle Notierung: € 39,12 - € 39,60 (14:07 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.